



Einfacher Zugang Die ÖBB gestalten nicht nur manche Bahnhöfe barrierefrei, auch die Website wird stückweise umgebaut

Die ÖBB-Website wird barrierefrei gestaltet

Wien. Die ÖBB setzen auf Barrierefreiheit. Bis zum Jahr 2015 sollen alle Bahnhöfe mit einer Frequenz von über 2.000 Reisenden pro Tag sowie die jeweils wichtigsten Bahnhöfe in Bezirksstädten ohne Hürden benutzbar sein. Im Nahverkehr wird der Austausch alter Wagengarnituren durch neue Wagons mit barrierefreien Einstiegen zügig vorangetrieben.

Etwas schneller geht es mit der Website der ÖBB, die bereits im Jahr 2010 barrierefrei bedienbar sein sollte.

16 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der IT-Teams, die sich um die laufende Wartung und Erweiterung der Website kümmern, werden dafür jetzt in barrierefreiem Webdesign ausgebildet. „Das

ist ein bedeutender Schritt für die hürdenlose Nutzung von ÖBB-Services“, wie Reinhard Rodlauer, ÖBB-Konzernkoordinator für Barrierefreiheit, erklärt.

„Für Menschen mit Behinderung sind Websites die am einfachsten zugänglichen Informationsquellen. Es ist für diese Zielgruppe sehr aufwendig, sich zwecks Reiseplanung und Ticketkauf extra zum Bahnhof zu begeben. Die barrierefreie Website und die telefonische Beratung durch das ÖBB-Callcenter werden für Menschen mit eingeschränkter Mobilität die Reiseplanung weiter vereinfachen.“ Gerade, was die Mobilität von Menschen mit Behinderungen angeht, ist der Barrierefrei-Plan eine wichtige und sehr hilfreiche Idee.

www.oebb.at



Die Website der ÖBB soll bis zum Jahr 2010 auf barrierefreien Zugang umgebaut werden. Dadurch soll die Mobilität von Menschen mit Behinderungen erhöht werden.